

# Außerordentlicher BRICS-Gipfel zum palästinensisch-israelischen Konflikt (Videokonferenz November 2023)

Global Governance im Diskurs (XIX)

## Inhalt

<u>Vorwort</u> des Herausgebers				3
DOKUMENTATION	(Übersetzung a. d. Russ. u. Engl.: Rainer BÖHME)			
○ <u>Mitteilung</u> der Präsidialverwaltung der RF zur Videokonferenz				5
○ <u>Redebeiträge</u>	Präsident Russlands	von WLADIMIR PUTIN		6
	Präsident Chinas	von XI JINPING		9
○ <u>Zusammenfassung</u> des ao. BRICS-Gipfels, BRICS-Vorsitz Südafrika				12–15

## Außerordentlicher BRICS-Gipfel, 21. November 2023



Bildquelle: [https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123\\_11185853.html](https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123_11185853.html)

## Anmerkungen zu den Übersetzungen

Die Übertragung ins Deutsche entspricht der englischen und/oder russischen Textfassung. Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (russisch 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'rusländisch' (russisch 'российский' – Russland als ein Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben oder auch in der Schreibweise berücksichtigt. Militärische Fachbegriffe entsprechen den Empfehlungen aus dem Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (Berlin 1979).

Zusätzliche Zwischenüberschriften, Unterstreichungen und Weblinks wurden vom Übersetzer eingefügt. Dokumente und Institutionen sind *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen des Übersetzers sind in Fußnoten und eckigen Klammern [...] gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen.

Die deutsche Arbeitsübersetzung umfasst:

- Mitteilung der Präsidialverwaltung der RF (engl.), Moskau, 21. Nov. 2023, veröffentlicht im Online-Portal. ([kremlin.ru](http://kremlin.ru)), Abruf 23. November 2023;
  - Rede (russ.) von W. PUTIN, Videokonferenz, Moskau, 21. November 2023, veröffentlicht im Online-Portal ([kremlin.ru](http://kremlin.ru)), Abruf am 23. Nov. 2023;
  - Rede (engl.) von XI JINPING, Videokonferenz, Běijīng, 21. November 2023, veröffentlicht im Online-Portal ([fmprc.gov.cn](http://fmprc.gov.cn)), Abruf am 23. Nov. 2023;
  - Zusammenfassung (engl.) des Vorsitzes Südafrika, 21. November 2023, veröffentlicht im Online-Portal ([brics2023.gov.za](http://brics2023.gov.za)), Abruf am 25. Nov. 2023;
- Für Sprachkundige stehen die Originaltexte (russ.) über o. a. Weblinks bereit. •

## Vorwort des Herausgebers

Die vorliegende Ausgabe *dgksp-diskussionspapiere* dokumentiert für die Thematik 'Global Governance im Diskurs' (Teil XIX) drei aktuelle außenpolitische Papiere, die den **Außerordentlichen BRICS-Gipfel** (Videokonferenz), 21. November 2023, zum palästinensisch-israelischen Konflikt betreffen und virtuell von den Teilnehmerländern veröffentlicht wurden.

Vorangestellt ist in der Ausgabe die offizielle Mitteilung über die Initiative Südafrikas zur kurzfristig anberaumten Einberufung einer Videokonferenz, der die Staats- und Regierungschefs Brasiliens, Russlands und Chinas sowie der Außenminister Indiens folgten. Dieser BRICS-Videokonferenz war am 20. November in Běijīng ein Treffen der Außenminister von China, Ägypten, Jordanien, Indonesien, Saudi-Arabien und der Palästinensischen Nationalbehörde vorausgegangen. Die Außenminister reisten anschließend weiter zu Gesprächen nach Moskau.<sup>1</sup>

An diesem BRICS-Sondergipfel nahmen neben dem VN-Generalsekretär auch die führenden Vertreter der sechs Länder teil, die im August 2023 zum BRICS-Beitritt im Januar 2024 eingeladenen wurden.<sup>2</sup>

Mehrere Staats- und Regierungschefs nutzten dieses BRICS-Sondertreffen, um eine baldige Feuerpause bzw. Feuereinstellung<sup>3</sup> zu fordern und die Freilassung aller zivilen Geiseln zu verlangen. Von Brasilien angesprochen wurde das Einleiten von Ermittlungen des Internationalen Strafgerichtshofes wegen Kriegsverbrechen. Die Forderung nach dem Ende aller Waffenlieferungen an Israel und einem ernsthaften, umfassenden Friedensprozess erklang von Saudi-Arabien. Die Erklärung, es könne keinerlei Kompromisse mit Terroristen geben, wurde von Indien vorgetragen.

Die politische Lösung des palästinensisch-israelischen Konflikts war die wichtigste Aufforderung in der Rede von Wladimir PUTIN, Präsident Russlands. Ein Angebot zur BRICS-Teilnahme an Verhandlungen der Konfliktseiten wurde unterbreitet.

Die Rede von Xi Jinping, Präsident Chinas, enthielt drei Vorschläge: Feuerpause und Freilassung der gefangenen Zivilisten, Humanitäre Korridore und Beendigung

---

<sup>1</sup> Jörg Kronauer: *BRICS für Friedenslösung. Alle Bündnisstaaten außer Indien fordern Waffenstillstand in Nahost. Beitritt Argentinien ungewiss.* In: Junge Welt, 22. Nov. 2023. Abruf am 27. November 2023. <https://www.jungewelt.de/artikel/print.php?id=463655>

<sup>2</sup> Vom BRICS-Gipfel (August 2023) wurden zum BRICS-Beitritt ab Januar 2024 eingeladen: die Arabische Republik Ägypten, Islamische Republik Iran, das Königreich Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien sowie die Argentinische Republik.

<sup>3</sup> In den Verlautbarungen (Dokumenten, Reden) wird unterschieden zwischen den Begriffen Feuerpause (-einstellung) – (en) ceasefire; Waffenstillstand – armistice, (zeitweilig) truce.

der kollektiven Bestrafung der Menschen in Gaza sowie konkrete Maßnahmen zur Verhinderung der Konfliktausweitung.

Wie die „Frankfurter Rundschau“ kommentierte, konnte sich der Außerordentliche BRICS-Gipfel jedoch „nicht auf eine gemeinsame Abschlusserklärung einigen – stattdessen veröffentlichte Südafrika, das den diesjährigen BRICS-Vorsitz innehat, nach dem virtuellen Treffen lediglich eine Zusammenfassung der Gespräche.“<sup>4</sup>

Zur Dokumentation kann demzufolge in die *dgksp-dp*-Ausgabe nur die Übersetzung der „Zusammenfassung des Vorsitzes der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung der Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten und der eingeladenen BRICS-Mitglieder zur Lage im Nahen/Mittleren Osten unter besonderer Berücksichtigung des Gazastreifens“ aufgenommen werden.

Als Fazit bleibt die Feststellung, dass es im grundlegenden zivilisatorischen Konflikt im Nahen/Mittleren Osten nur einen Ausweg geben wird. Es muss in dieser prekären Situation gelingen, mit Geduld, Toleranz und Kompromissbereitschaft eine neue Kooperation aus Vertretern der Vernunft und des Realismus im nationalen wie im internationalen Rahmen, darunter auch im Rahmen der BRICS-Vereinigung zu schaffen.

Rainer Böhme

29. November 2023

---

<sup>4</sup> Sven Hauberg: *China, Russland, Indien: Nahostkonflikt legt Spaltung der Brics-Staaten offen*. In: Frankfurter Rundschau, 23. November 2023. Abruf am 27. November 2023. ([fr.de](#))

## Mitteilung

### der Präsidialverwaltung Russlands zur Videokonferenz:<sup>6</sup>

21. November 2023, 17:40, Kreml, Moskau

Präsident Wladimir PUTIN nahm am 21. November 2023 per Videokonferenz am außerordentlichen BRICS-Gipfel zum palästinensisch-israelischen Konflikt teil.

#### Erläuterungen der englischen Fassung:<sup>7</sup>

Am Außerordentlichen BRICS-Gipfel zum palästinensisch-israelischen Konflikt (per Videokonferenz) nahmen teil: der Präsident der Russischen Föderation, [Wladimir PUTIN](#), der Präsident der Föderativen Republik Brasilien, [Luiz Lula DA SILVA](#), der Präsident der Volksrepublik China, [XI Jinping](#), der Präsident der Republik Süd Afrika, [Cyril RAMAPHOSA](#), der Außenminister der Republik Indien, [Subrahmanyam JAISHANKAR](#), teil.

Die zum BRICS-Beitritt eingeladenen Staaten wurden auf dem Gipfel durch den Präsidenten der Arabischen Republik Ägypten, [Abdel Fattah AS-SISI](#), den Präsidenten der Islamischen Republik Iran, [Ebrahim RAISI](#), den Kronprinzen des Königreichs Saudi-Arabien, [Mohammed bin SALMAN AL SAUD](#), den Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate, [Muhammad bin ZAYID AL NAHYAN](#), den Premierminister der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, [Abiy AHMED](#), und den Minister für auswärtige Angelegenheiten, internationalen Handel und Kultus der Argentinischen Republik, [Santiago Andres CAFIERO](#), vertreten.

---

<sup>5</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion:

Die Übertragung ins Deutsche entspricht der russischen Fassung; originale Weblinks folgen dem englischen Text. Dokumente und Institutionen sind mit Anführungszeichen markiert, Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt, deren fremdsprachige Entsprechung gezeigt wird. Erklärungen/Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...], Fußnoten und Weblinks gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen.

<sup>6</sup> Quelle: Online-Portal der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation, (ru).  
Abruf am 23. Nov. 2023. <http://www.kremlin.ru/events/president/news/72780>

<sup>7</sup> Quelle: Online-Portal der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation, (en).  
Abruf am 23. November 2023. <http://en.kremlin.ru/events/president/news/72780>

## Rede des Präsidenten der Russischen Föderation

auf dem außerordentlichen gemeinsamen Treffen  
der Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten und  
der eingeladenen BRICS-Mitglieder zur Lage im Nahen/Mittleren Osten  
unter besonderer Berücksichtigung des Gazastreifens

Dienstag, 21. Nov. 2023, 17:40 Moskauer Zeit, Kreml, Moskau – Videokonferenz<sup>9</sup>



Bildquelle: <http://www.kremlin.ru/events/president/news/72780>

### Wladimir PUTIN:

Verehrter Herr RAMAPHOSA, verehrte Kollegen, liebe Freunde!

Wir denken, dass die Initiative des Präsidenten von Südafrika als derzeitig  
amtierender Vorsitzender der BRICS-Staaten, einen Sondergipfel einzuberufen, um die Eskalation im Gazastreifen zu erörtern, genau zur richtigen  
Zeit kommt.

---

<sup>8</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion:

Die Übertragung ins Deutsche entspricht der russischen Fassung; originale Weblinks folgen dem englischen Text. Dokumente und Institutionen sind mit Anführungszeichen markiert, Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt, deren fremdsprachige Entsprechung gezeigt wird. Erklärungen/Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...], Fußnoten und Weblinks gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen.

<sup>9</sup> Quelle: Online-Portal der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation.

Abruf 23. Nov. 2023. <http://www.kremlin.ru/events/president/news/72780>

Der Tod von Tausenden Menschen und die Massenvertreibungen von ziviler Bevölkerung, die sich ausbreitende humanitäre Katastrophe geben Anlass zu tiefster Besorgnis. Gerade hat einer unserer Kollegen über den Tod einer großen Anzahl von Kindern gesprochen. Das ist erschreckend, aber wenn man sieht, wie Kinder ohne Betäubung operiert werden – ruft das sicherlich intensive Gefühle hervor. Und all diese Ereignisse sind in der Tat die direkte Folge des Strebens der Vereinigten Staaten [USA], die Vermittlerrolle im palästinensisch-israelischen [Beilegungs-]Regulierungsprozess zu monopolisieren und die Aktivitäten des ‘Nahost-Quartetts’ der internationalen Vermittler zu blockieren.

Auf diese Art und Weise zeigte die Geschichte anschaulich, dass Versuche, den „palästinensischen Knoten“ im Alleingang zu durchschlagen, nicht lebensfähig und kontraproduktiv sind. Aufgrund Sabotage der Beschlüsse der Vereinten Nationen, in denen eindeutig die Errichtung und friedliche Koexistenz zweier unabhängiger und souveräner Staaten vorgesehen ist, – Israel und Palästina – musste schon mehr als eine Generation von Palästinensern in einer Atmosphäre der anhaltenden Ungerechtigkeit gegenüber ihrem Volk aufwachsen, und die Israelis können die Sicherheit ihres Staates nicht vollständig garantieren.

Die Haltung Russlands ist konsequent und unterliegt keinen Schwankungen. Wir rufen dazu auf, die Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft zu bündeln und auszurichten auf die Deeskalation der Lage, auf die FeuerEinstellung und auf die Suche nach einer politischen Lösung des palästinensisch-israelischen Konflikts. Die BRICS-Staaten und die Länder der Region könnten dabei eine Schlüsselrolle spielen.

Besonders bedeutsam ist daher die Teilnahme unserer Kollegen aus den Staaten des Nahen Ostens, die in diesem Jahr Einladungen zur Vollmitgliedschaft in den BRICS-Staaten erhielten, an der heutigen Sitzung. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, ihre Bemühungen um eine Normalisierung der Situation respektvoll zu würdigen. Ich beziehe mich insbesondere auf den von Ägypten ausgerichteten „Friedensgipfel“ und den Arabisch-islamischen Sondergipfel in Saudi-Arabien.

Es ist erwähnenswert, dass alle BRICS-Länder mit ähnlichen Standpunkten dazu auftreten, was die Notwendigkeit der kollektiven Erreichung einer langfristigen und dauerhaften Regulierung [Beilegung] des seit langem bestehenden palästinensisch-israelischen Problems anbelangt.

Das widerspiegelte sich in der Generalversammlung der Vereinten Nationen bei der Abstimmung zu dem Resolutionsentwurf über einen humanitären Waffenstillstand und bei der Erörterung der Resolution des Sicherheitsrats zum Nahost-Regulierungsprozess, die erstmals im Verlauf der letzten sieben Jahre angenommen wurde. Obwohl diese EntschlieÙung [Resolution] lediglich einen Appell zur Einrichtung ‘Humanitärer Pausen’ und nicht zu einer vollständigen Feuereinstellung beinhaltet, ist die Tatsache ihrer Annahme als einen Schritt in die richtige Richtung zu bewerten.

Ich möchte betonen, dass solche ‘Humanitäre Pausen’ und, noch besser, eine vollständige Feuereinstellung unerlässlich sind, um die Bemühungen zur Befreiung von Geiseln und die Evakuierung der Zivilbevölkerung und Ausländern aus dem Gazastreifen fortzusetzen. Ich muss noch einmal dem Präsidenten [Ägyptens Abd al-Fattah] AS-SISI meine tiefe Dankbarkeit aussprechen, und allen ägyptischen Kollegen, für ihre Hilfe bei der Lösung der vielen schwierigen Fragen im Zusammenhang mit dem Empfang und der Abreise in die Heimat für die Bürger Russlands, die aus dem Konfliktgebiet herausgelangt waren.

Natürlich, nach allem, was man hört, ist es die dringendste Aufgabe, einen wirklich langfristigen und nachhaltigen Waffenstillstand zu erreichen. Ich stimme meinem Kollegen aus Brasilien zu: Es sei wichtig, nicht zuzulassen, dass andere Staaten in den Krieg im Nahen Osten hineingezogen werden, und dass sich der Konflikt in keiner Weise geografisch ausweitet; ebenso wichtig sei die Bewahrung des fragilen Friedens zwischen den Religionen.

In diesem Zusammenhang halten wir es für äußerst nützlich, im Rahmen der BRICS-Staaten die Erörterung über die weitere Entwicklung des palästinensisch-israelischen Konflikts fortzusetzen. Wenn es keine Einwände gibt, verehrte Kollegen, werden wir während der Präsidentschaft Russlands in der BRICS-Vereinigung im nächsten Jahr mögliche Kontakte, auch per Videokonferenz, zu diesen Fragen initiieren.

Generell ist das neue Format von Online-Sondersitzungen mit den Gipfelteilnehmern, das Präsident [Südafrikas Cyril] RAMAPHOSA vorgeschlagen hat, ziemlich vielversprechend. Dabei bezieht sich dies nicht nur auf die Nahost-Regulierung, sondern auch auf andere brennende Fragen auf der globalen und regionalen Tagesordnung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. ●

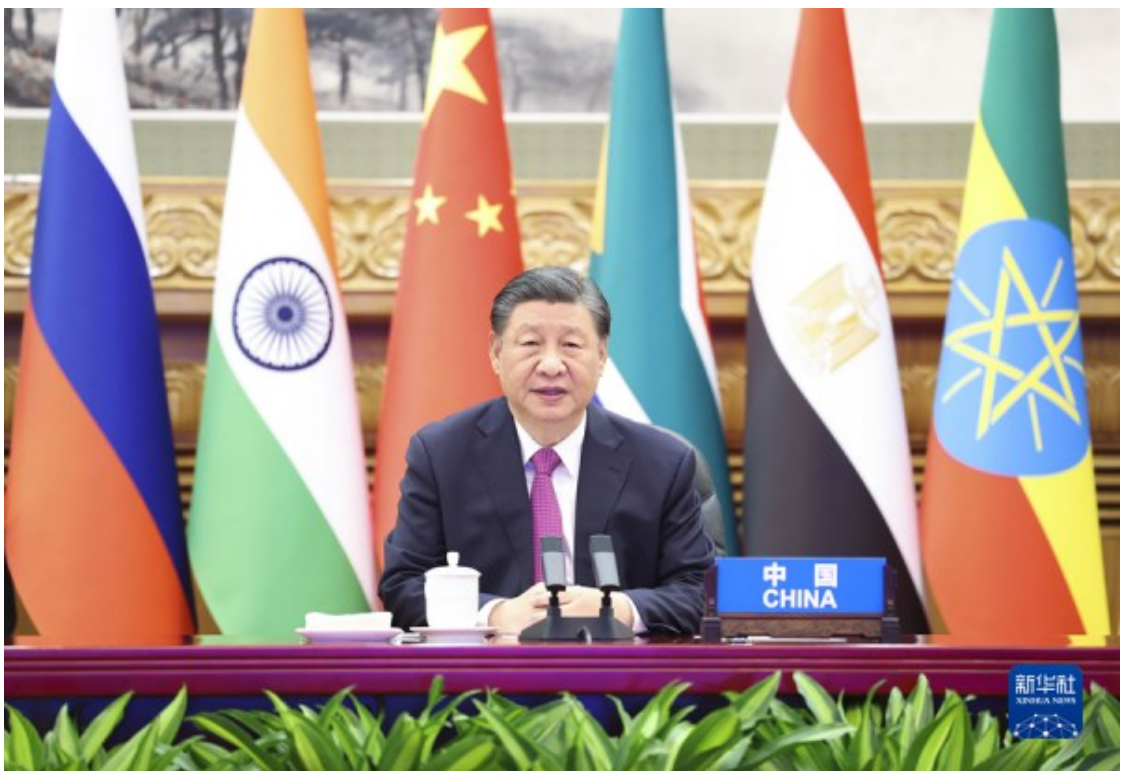
Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme.



## Rede des Präsidenten der Volksrepublik China

auf dem außerordentlichen gemeinsamen Treffen  
der Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten und  
der eingeladenen BRICS-Mitglieder zur Lage im Nahen/Mittleren Osten  
unter besonderer Berücksichtigung des Gazastreifens

Dienstag, 21. November, 2023, 22:26, Běijīng, VRCh – Videokonferenz<sup>11</sup>



Bildquelle: [https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123\\_11185853.html](https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123_11185853.html)

<sup>10</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion: Die Übertragung ins Deutsche entspricht der englischen Textfassung; originale Weblinks folgen dem englischen Text. Dokumente und Institutionen sind mit Anführungszeichen hervorgehoben, Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt, deren fremdsprachige Entsprechung gezeigt wird. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...], Fußnoten und Weblinks gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen.

<sup>11</sup> Quelle: Online-Portal des Außenministeriums der Volksrepublik China. Abruf 23. Nov. 2023. [https://www.fmprc.gov.cn/mfa\\_eng/zxxx\\_662805/202311/t20231121\\_11184750.html](https://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/zxxx_662805/202311/t20231121_11184750.html)

## **Auf einen Waffenstillstand hinarbeiten und dauerhaften Frieden und nachhaltige Sicherheit verwirklichen**

**Xi Jinping:**

Exzellenz, Präsident Cyril RAMAPHOSA, verehrte Kolleginnen u. Kollegen!

Dies ist unser erster Gipfel seit der BRICS-Erweiterung. Bevor ich über das Thema unserer Diskussion spreche, möchte ich die Staats- und Regierungschefs der neuen BRICS-Mitglieder herzlich willkommen heißen und dem Präsidenten RAMAPHOSA sowie der südafrikanischen Regierung meinen Dank für ihre Bemühungen aussprechen, die unser Treffen möglich gemacht haben. Im Angesicht der gegenwärtigen Umstände ist es sehr zeitgemäß und sehr wichtig, dass wir uns treffen und uns für Gerechtigkeit und Frieden in der palästinensisch-israelischen Frage einsetzen.

Der Konflikt in Gaza tobt schon seit zwei Monaten. China ist zutiefst besorgt darüber, dass der Konflikt enorme zivile Opfer kostet und eine humanitäre Katastrophe verursacht und dazu neigt, sich auszuweiten, überzuschwappen. China ist der Ansicht, dass Folgendes dringend und unerlässlich ist:

Erstens müssen die Konfliktparteien: die Feindseligkeiten beenden und sofort eine Feuerpause [Feuereinstellung]<sup>12</sup> erreichen, jegliche Gewalt und Angriffe gegen Zivilisten einstellen, gefangene Zivilisten freilassen und so handeln, dass der Verlust weiterer Menschenleben verhindert wird und die Menschen vor weiterem Elend bewahrt werden.

Zweitens müssen die humanitären Korridore sicher und ohne Hindernisse bleiben, und es sollte mehr humanitäre Hilfe für die Bevölkerung in Gaza geleistet werden. Die kollektive Bestrafung der Menschen in Gaza in Form von Zwangsumsiedlungen oder Entzug von Wasser, Strom und Treibstoffen muss aufhören.

Drittens muss die internationale Gemeinschaft mittels konkreter Maßnahmen handeln, um zu verhindern, dass der Konflikt übergreift und die Stabilität im Nahen/Mittleren Osten als Ganzes gefährdet. China unterstützt die Resolution, die auf der Dringlichkeits-Sondersitzung der VN-Generalversammlung am 27. Oktober [2023] verabschiedet wurde. Der VN-Sicherheitsrat unter dem Vorsitz Chinas hat die Resolution 2712 verabschiedet. Alle Parteien müssen handeln, um diese Beschlüsse durch konkrete Maßnahmen vor Ort umzusetzen.

---

<sup>12</sup> Feuerpause (-einstellung) – (en) ceasefire; vgl. Waffenstillstand – armistice, (zeitweilig) truce.

Die Hauptursache der palästinensisch-israelischen Situation ist die Tatsache, dass das Recht des palästinensischen Volkes auf Eigenstaatlichkeit, sein Existenzrecht und sein Rückkehrrecht lange ignoriert wurden. Ich habe bei vielen Gelegenheiten betont, dass der einzig gangbare Weg, um den Teufelskreis des palästinensisch-israelischen Konflikts zu durchbrechen, in der Zwei-Staaten-Lösung, in der Wiederherstellung der legitimen nationalen Rechte Palästinas und der Errichtung eines unabhängigen Staates Palästina liegt. Es kann keinen dauerhaften Frieden und keine Sicherheit im Nahen/Mittleren Osten ohne eine gerechte Lösung der Palästinafrage geben. China fordert die baldige Einberufung einer internationalen Friedenskonferenz, die maßgeblicher ist, um einen internationalen Konsens für Frieden zu erzielen und auf eine baldige Lösung der Palästina-Frage hinzuarbeiten, die umfassend, gerecht und nachhaltig ist.

Seit dem Ausbruch des jüngsten palästinensisch-israelischen Konflikts setzt sich China aktiv für Friedensgespräche und eine Feuerpause ein. China hat humanitäre Hilfe geleistet, um die humanitäre Notlage in Gaza zu lindern. Dazu gehören 2 Millionen US-Dollar an humanitärer Nothilfe, die über die Palästinensischen Autonomiebehörde und UN-Organisationen bereitgestellt werden, sowie humanitäre Nothilfegüter für den Gazastreifen im Wert von 15 Millionen Renminbi (RMB), wie Lebensmittel und Medikamente, mittels Unterstützung durch Ägypten. China wird je nach Bedarf der Menschen in Gaza mehr Lieferungen und Hilfe bereitstellen. Im VN-Sicherheitsrat hat China in seiner Eigenschaft als Präsident gehandelt, um die Verabschiedung der Resolution zu erleichtern, die längere humanitäre Pausen und Korridore, den Schutz der Zivilbevölkerung und die Bereitstellung humanitärer Hilfe fordert.

Kolleginnen und Kollegen, der BRICS-Kooperationsmechanismus ist eine wichtige Plattform für die Schwellenmärkte und Entwicklungsländer, um Solidarität und Kooperation zu stärken und gemeinsame Interessen zu wahren. Unser heutiges Treffen zur Koordinierung von Positionen und Aktionen zum palästinensisch-israelischen Konflikt ist ein guter Anfang für eine engere BRICS-Kooperation nach ihrer vollzogenen Erweiterung. China lobt Südafrika für seinen bedeutenden Beitrag als BRICS-Vorsitz zur Förderung der BRICS-Entwicklung. Da Russland im nächsten Jahr den BRICS-Vorsitz übernehmen wird, steht China bereit, mit den anderen Mitgliedern zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Russlands Arbeit als Vorsitzender zu unterstützen und eine neue Ära in der BRICS-Kooperation einzuleiten.

Vielen Dank. ●

## **Zusammenfassung<sup>14</sup>**

des Vorsitzes der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung  
der Staats- und Regierungschefs der BRICS-Staaten  
und der eingeladenen BRICS-Mitglieder  
zur Lage im Nahen/Mittleren Osten  
unter besonderer Berücksichtigung des Gazastreifens

Dienstag, 21. November 2023

1. Wir, die Staats- und Regierungschefs und Vertreter der Föderativen Republik Brasilien, der Russischen Föderation, der Republik Indien, der Volksrepublik China und der Republik Südafrika, sind am 21. November 2023 mit den Staats- und Regierungschefs der Argentinischen Republik, der Arabischen Republik Ägypten, der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, der Islamischen Republik Iran, des Königreichs Saudi-Arabien, der Vereinigten Arabischen Emirate sowie mit dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zusammengetroffen, um einen Meinungsaustausch über die derzeitige Lage im Gazastreifen und in anderen besetzten palästinensischen Gebieten sowie über die Auswirkungen der Krise zu führen.
2. Wir erinnerten an unsere nationalen Standpunkte zur Lage in Gaza, wie sie im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UNSC) und in der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UNGA) zum Ausdruck gebracht wurden. Wir haben unsere Besorgnis über die jüngste Eskalation der Gewalt seit dem Anschlag vom 7. Oktober 2023 und die gravierende Verschlechterung der Lage in der Region zum Ausdruck gebracht, insbesondere die katastrophale humanitäre Lage im Gazastreifen und in den übrigen besetzten palästinensischen Gebieten, einschließlich Ost-Jerusalem und in Israel.

---

<sup>13</sup> Anmerkungen zur Übersetzung und Redaktion: Die Übertragung ins Deutsche entspricht der englischen Textfassung; originale Weblinks folgen dem englischen Text. Dokumente und Institutionen sind mit Anführungszeichen hervorgehoben, Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt, deren fremdsprachige Entsprechung gezeigt wird. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...], Fußnoten und Weblinks gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen.

<sup>14</sup> The Chair's Summary of the Extraordinary Joint Meeting of BRICS Leaders and Leaders of the invited BRICS Members on the situation in the Middle East with particular reference to Gaza. (en) In: Online-Portal BRICS, Abruf am 23. November 2023. ([brics2023.gov.za](https://brics2023.gov.za))

3. Die Gewaltakte gegen palästinensische und israelische Zivilisten wurden verurteilt, darunter Kriegsverbrechen, wahllose Angriffe und Angriffe auf zivile Infrastrukturen sowie alle Akte der Provokation, Aufwiegelung und Zerstörung. Wir betonten, dass die Zivilbevölkerung in Übereinstimmung mit dem humanitären Völkerrecht und den internationalen Menschenrechtsnormen geschützt werden muss. Der Vorsitz schloss sich den Forderungen nach sofortiger und bedingungsloser Freilassung aller illegal gefangen gehaltenen Zivilisten an und forderte, dass ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen gewährleistet werden und dass ihnen eine humane Behandlung im Einklang mit dem Völkerrecht zuteilwird. Wir betonten die Notwendigkeit, die Rechenschaftspflicht zu verfolgen. Wir müssen sicherstellen, dass unabhängige und transparente Untersuchungen im Einklang mit den internationalen Standards durchgeführt werden.



Bildquelle: [https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123\\_11185853.html](https://www.fmprc.gov.cn/rus/zxxx/202311/t20231123_11185853.html)

4. Wir verurteilten jede Art von individuellem oder massenhaftem Zwangstransfer und Deportation von Palästinensern aus ihrem eigenen Land. Viele Staats- und Regierungschefs bekräftigten, dass die Zwangsumsiedlung und Deportation von Palästinensern, sei es innerhalb des Gazastreifens oder in die Nachbarländer, schwere Verstöße gegen Genfer Konventionen sowie Kriegsverbrechen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht darstellen.

5. Wir haben unsere tiefe Besorgnis über die katastrophale humanitäre Lage in den besetzten palästinensischen Gebieten zum Ausdruck gebracht. Wir bekräftigten die Notwendigkeit der uneingeschränkten Achtung des humanitären Völkerrechts und des uneingeschränkten, sofortigen, sicheren, ungehinderten und dauerhaften humanitären Zugangs sowie der Bereitstellung von Hilfe im Einklang mit den in der Resolution 46/182 der VN-Generalversammlung festgelegten Grundprinzipien der Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit.
6. Wir bekräftigten unser Bekenntnis zur friedlichen Beilegung von Differenzen und Streitigkeiten durch Dialog und umfassende Konsultationen in koordinierter und kooperativer Weise und unterstützen alle Bemühungen, die der friedlichen Beilegung von Krisen förderlich sind.
7. Wir riefen zu einer sofortigen, dauerhaften und anhaltenden humanitären Waffenruhe auf, die zu einer Einstellung der Feindseligkeiten führt.
8. Wir bekräftigten unsere nachdrückliche Unterstützung für regionale und internationale Bemühungen, die auf eine sofortige Einstellung der Feindseligkeiten abzielen und den Schutz der Zivilbevölkerung sowie die Bereitstellung humanitärer Hilfe gewährleisten.
9. Wir bekräftigten unser Bekenntnis zu dem Grundprinzip, dass Frieden und Sicherheit im Nahen/Mittleren Osten im Einklang mit dem Völkerrecht und der Charta der Vereinten Nationen und unter uneingeschränkter Achtung derselben erreicht und aufrechterhalten werden sollten. Wir bekräftigten die vorrangige Rolle des VN-Sicherheitsrates bei der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit. Wir haben gemeinsam mit anderen führenden Politikern der Welt die Verabschiedung der Resolution 2712 des VN-Sicherheitsrates am 15. November 2023 unter dem chinesischen Vorsitz des VN-Sicherheitsrates begrüßt und zu ihrer vollständigen Umsetzung aufgerufen.
10. Wir erkannten die wichtige Rolle an, die einschlägige internationale und regionale Organisationen, einschließlich der Liga der Arabischen Staaten und der Organisation für Islamische Zusammenarbeit, bei der Bewältigung von Bedrohungen des Friedens und der Sicherheit im Einklang mit Kapitel VIII der VN-Charta spielen. Wir begrüßten die Unterrichtung durch das Königreich Saudi-Arabien über die Ergebnisse des gemeinsamen außerordentlichen arabischen und islamischen Gipfels, abgehalten am 11. Nov. 2023 in Riad.

Wir begrüßen auch die Bemühungen von Präsident Abdel Fattah AS-SISI um die Ausrichtung des Kairoer Friedensgipfels.

11. Wir betonten, wie wichtig es ist, eine weitere Destabilisierung und eine Eskalation der Gewalt zu verhindern, einschließlich eines Übergreifens des Konflikts auf die Region, und riefen alle Parteien auf, größtmögliche Zurückhaltung zu üben, und appellierten an alle, die Einfluss auf sie haben, auf dieses Ziel hinzuwirken.
12. Wir bekräftigten, dass eine gerechte und dauerhafte Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts nur mit friedlichen Mitteln erreicht werden kann. Der Vorsitz schloss sich dem Aufruf an die internationale Gemeinschaft an, direkte Verhandlungen auf der Basis des Völkerrechts, einschließlich der einschlägigen Resolutionen des VN-Sicherheitsrats und der Generalversammlung sowie der arabischen Friedensinitiative, zu unterstützen, die zu einer Zwei-Staaten-Lösung und damit zur Errichtung eines souveränen, unabhängigen und lebensfähigen Staates Palästina führen. ●

Ende der Zusammenfassung.

\* \* \*

Übersetzung aus dem Englischen: Rainer Böhme

dgksp-diskussionspapiere, 2023, November **Nr. 37** (ISSN 2627-3470)

Übersetzung und Redaktion: 29. November 2023 (Red. 01.01.2024)

Rainer Böhme

Oberst a. D., Dr. rer. mil.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats  
von *WeltTrends – das außenpolitische Journal*